

Die Schule aus Sicht der Schulleiterinnen und Schulleiter

Lehrkräftemangel und Seiteneinstieg

Ergebnisse einer bundesweiten repräsentativen Befragung

forsa Gesellschaft für
Sozialforschung und
statistische Analysen mbH

Gutenbergstraße 2
10587 Berlin

Telefon 030 62882-0

E-Mail info@forsa.de

Vorbemerkung

Im Auftrag des Verbands Bildung und Erziehung e.V. hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine repräsentative bundesweite Befragung unter Schulleiterinnen und Schulleitern allgemeinbildender Schulen in Deutschland durchgeführt. Die Schulleitungen wurden u.a. zu den größten Problemen im Schulalltag, zu ihrer Arbeitszufriedenheit, zu Belastungsfaktoren, zu ihren Einschätzungen zum Lehrkräftemangel, zur Digitalisierung an Schulen sowie zu Gewaltvorfällen an der Schule befragt.

Ein Teil der Fragen wurde bereits in den vorherigen Befragungen von Schulleitungen aus den Jahren 2018 bis 2021^{*)} gestellt, so dass entsprechende Zeitvergleiche möglich sind.

Im Rahmen der aktuellen Untersuchung wurden insgesamt 1.308 Schulleitungen in der Bundesrepublik Deutschland befragt.

Die Erhebung wurde vom 7. September bis 20. Oktober 2022 mithilfe von computergestützten Telefoninterviews durchgeführt. Auf Wunsch konnten die ausgewählten Schulleiterinnen und Schulleiter die Fragen auch online über einen individuellen Befragungslink beantworten, um zeitlich stark beanspruchten Personen eine größere Flexibilität zu ermöglichen.

Die ermittelten Ergebnisse können lediglich mit den bei allen Stichprobenerhebungen möglichen Fehlertoleranzen (im vorliegenden Fall +/- 3 Prozentpunkte) auf die Gesamtheit der Schulleiterinnen und Schulleiter an allgemeinbildenden Schulen in Deutschland übertragen werden.

^{*)} Im Jahr 2020 fanden zwei Befragungen von Schulleitungen statt; zum einen im Januar/Februar vor Beginn der Corona-Maßnahmen, zum anderen im Oktober/November mit besonderem Fokus auf die Situation in der Corona-Krise. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichszahlen für 2020 auf die Erhebung im Januar/Februar.

Lehrkräftemangel und Seiteneinstieg

57 Prozent der befragten Schulleitungen geben an, dass mindestens eine der eigentlich zur Verfügung stehenden Lehrkräftestellen an der Schule zum Beginn des laufenden Schuljahres nicht besetzt war.

Bei 19 Prozent war eine Stelle, bei 16 Prozent waren zwei Stellen und bei 22 Prozent drei oder mehr Stellen nicht besetzt.

Im Mittel waren 1,6 Lehrkräftestellen an den Schulen in Deutschland nicht besetzt. Besonders groß ist der Lehrkräftemangel an Haupt-, Real- und Gesamtschulen sowie an Förder- und Sonderschulen.

Anzahl nicht-besetzter Lehrkräftestellen

Von den eigentlich zur Verfügung stehenden Lehrkräftestellen (Vollzeitäquivalente) an der Schule waren zum Schuljahresbeginn 2022/2023 nicht besetzt

		keine	eine	zwei	drei und mehr	Mittelwert
		%	%	%	%	%
insgesamt		36	19	16	22	1,6
Schulform	Grundschule	48	21	16	8	0,9
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	20	20	14	39	2,5
	Gymnasium	39	17	20	17	1,4
	Förder-/ Sonderschule	16	9	15	52	3,0

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

Durchschnittlich sind bei den Schulen, die mit Lehrkräftemangel und unbesetzten Stellen zu kämpfen haben, ähnlich wie in den letzten Jahren 11 Prozent der Lehrstellen nicht besetzt.

Bei rund einem Drittel der Schulen (32 %) mit unbesetzten Stellen fehlen bis zu 5 Prozent, bei etwa einem Viertel (25 %) fehlen 6 bis 10 Prozent und bei jeweils einem Fünftel fehlen 11 bis 15 Prozent (23 %) bzw. mehr als 15 Prozent (20 %) Lehrkräfte.

Durchschnittlich ist der Anteil an unbesetzten Lehrkräftestellen an Grundschulen sowie an Förder- und Sonderschulen am höchsten.

Anteil nicht-besetzter Lehrkräftestellen

Von den eigentlich zur Verfügung stehenden Lehrkräftestellen an der Schule sind zurzeit nicht besetzt

		bis 5 Prozent	6 bis 10 Prozent	11 bis 15 Prozent	über 15 Prozent	Durch- schnittlicher Anteil in Prozent
		%	%	%	%	%
insgesamt	2018	32	34	18	16	10
	2019	37	28	18	17	11
	2020	38	35	13	15	10
	2021	36	29	19	16	9
	2022	32	25	23	20	11
Schulform	Grundschule	11	28	27	34	14
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	51	26	15	8	8
	Gymnasium	79	15	4	1	4
	Förder-/ Sonderschule	13	23	35	28	15

Basis: Schulleitungen, die mit Lehrkräftemangel und unbesetzten Stellen zu kämpfen haben

Der Anteil an Seiteneinsteigern bzw. Seiteneinsteigerinnen an Schulen, also Personen, die keine vorhergehende Lehramtsqualifikation erworben hatten, ist mit 60 Prozent ähnlich hoch wie bereits im vergangenen Jahr.

Besonders häufig sind an Haupt-, Real- und Gesamtschulen oder an Förder- und Sonderschulen sogenannte „Seiteneinsteiger/innen“ beschäftigt.

Beschäftigung von Seiteneinsteiger/innen

An der Schule sind momentan Personen beschäftigt, die keine vorhergehende Lehramtsqualifikation erworben hatten, also sog. Seiteneinsteiger/innen

		ja	nein
		%	%
insgesamt	2018	37	63
	2019	45	55
	2020	53	47
	2021	58	42
	2022	60	40
Schulform	Grundschule	51	49
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	75	25
	Gymnasium	53	46
	Förder-/ Sonderschule	74	26

Etwas mehr als die Hälfte der Schulleitungen (51 %), an deren Schule Seiteneinsteiger/innen beschäftigt sind, gibt an, dass diese in einem befristeten Arbeitsverhältnis stehen. Ähnlich viele Schulleitungen (48 %) geben an, dass die Seiteneinsteiger/innen unbefristet beschäftigt sind.

Seiteneinsteiger/innen an Grundschulen sind überdurchschnittlich häufig in einem befristeten Arbeitsverhältnis beschäftigt.

Beschäftigungsverhältnis der Seiteneinsteiger/innen

An der Schule beschäftigte Seiteneinsteiger/innen befinden sich überwiegend

		in einem befristeten Arbeitsverhältnis	in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
		%	%
insgesamt		51	48
Schulform	Grundschule	58	41
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	46	52
	Gymnasium	47	51
	Förder-/ Sonderschule	52	47

Basis: Schulleitungen, an deren Schule sog. Seiteneinsteiger/innen beschäftigt sind
an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht/keine Angabe“

Die große Mehrheit der Schulleiterinnen und Schulleiter (84%) geht davon aus, dass ihre Schule in Zukunft stark oder sogar sehr stark vom Lehrkräftemangel betroffen sein wird.

Nur wenige (15 %) gehen nicht von einer starken Betroffenheit ihrer Schule aus.

Zukünftige Betroffenheit vom Lehrkräftemangel

Es schätzen, dass sie zukünftig von Lehrkräftemangel betroffen sein werden

		sehr stark	stark	weniger stark	nicht betroffen
		%	%	%	%
insgesamt		43	41	14	1
Schulform	Grundschule	41	40	17	1
	Haupt-, Real-, Gesamtschule	54	34	12	0
	Gymnasium	27	63	10	0
	Förder-/ Sonderschule	47	44	6	3

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“/keine Angabe